

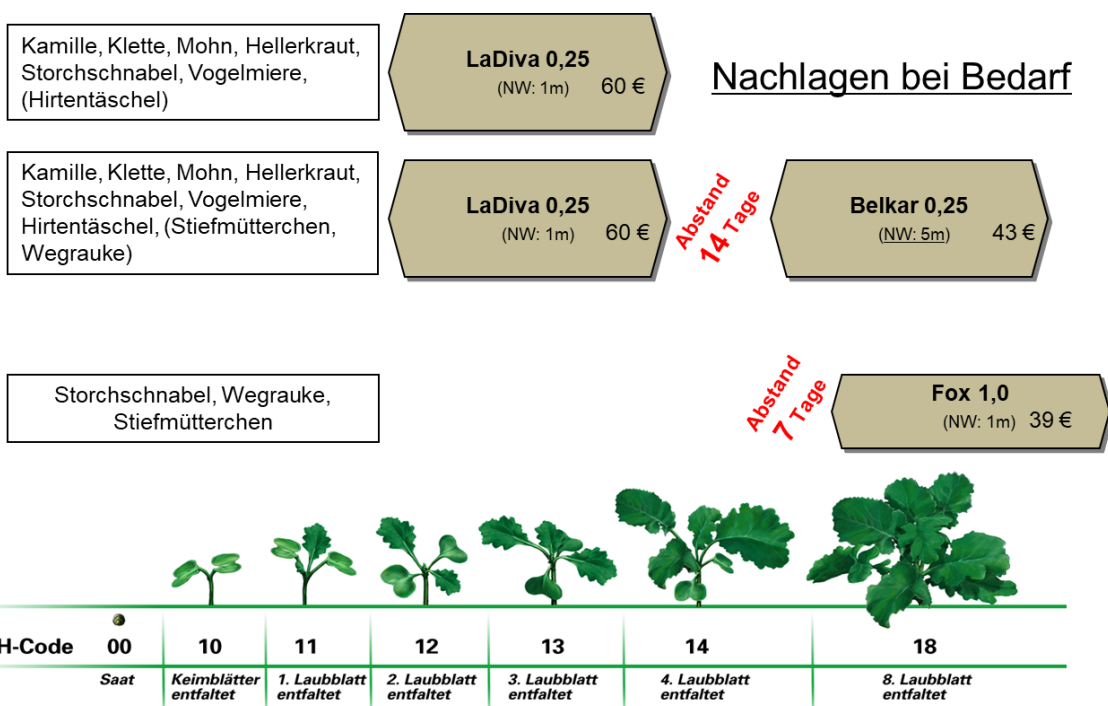
Herbizid Winterraps Nachauflauf

Neben den reinen Bodenherbiziden im Voraufbau oder frühen Nachauflauf, besteht auch die Möglichkeit einer Nachauflaufbehandlung mit LaDiva solo oder mit Belkar in der Splittinganwendung. LaDiva ist die Fertigformulierung des Belkar Power Packs (Belkar + Synero). Belkar wird solo vermarktet. Das Belkar Power Pack in Kombination mit Synero wird nicht mehr vermarktet. Belkar und LaDiva wirken überwiegend blattaktiv und sollten nicht vor dem 2. Laubblatt-Stadium der kleinsten Rapspflanzen eingesetzt werden. Eine Nachauflaufbehandlung hat den Vorteil, dass abgewartet werden kann, bis sich die Rapsbestände etabliert haben. Die Mischbarkeit von LaDiva und Belkar mit anderen Produkten ist eingeschränkt und ist unbedingt zu beachten (siehe unten).

Der Einsatz von Fox sollte nur auf trockenen Blättern erfolgen (Verätzungsgefahr!!). Aufwandmengen über 0,3 l/ha erst ab dem 6-Blatt-Stadium des Rapses. Fox ist nur mischbar mit Effigo, Runway und Bittersalz (5 kg/ha). **Keine** Mischungen mit Fox und Graminiziden, Insektiziden, sowie Fungiziden, auch hier besteht die Gefahr von Ätزشäden. Zusätzlich müssen 5 – 7 Tage Abstand zu Folgebehandlungen eingehalten werden. Runway und Fox besitzen hauptsächlich eine Blattwirkung, daher müssen die Unkräuter aufgelaufen und dürfen nicht von Rapsblättern bedeckt sein, damit sie ausreichend mit Wirkstoff benetzt werden können. Runway kann mit Graminiziden, Insektiziden, Wachstumsreglern und Mikronährstoffdüngern kombiniert werden.

Empfehlung Nachauflauf, Wirkung übers Blatt

- Unkräuter müssen aufgelaufen sein
- Unkräuter müssen ausreichend benetzt werden



Mischbarkeit und Spritzfolgen mit Belkar und LaDiva

	Splitting		Spritzfolgen (Abstand min. 7 Tage)
	LaDiva 0,25	Belkar 0,25	
	BBCH 12 -14	ab BBCH 16	
Insektizide, Bordünger	Ja	Ja	Ja
Focus Aktiv Pack (2,5+1,0), Panarex (1,25), Flua Power/Balista Super (0,8)	Ja	Ja**	Ja
Select/Vextadim + Netzmittel (max. 0,5+1,0)	Ja***	Nein	Ja
Toprex (0,5), Tilmor (1,0), Folicur (0,75), Orius (1,0), Architect + Turbo (1,6+0,8)	Nein	Ja**	Ja
Agil S, Fusilade, Targa Super, Gramfix	Nein	Nein	Ja
Fox/AHL	Nein	Nein	Ja
Carax, Caramba, Eflor	Nein	Nein	Nein

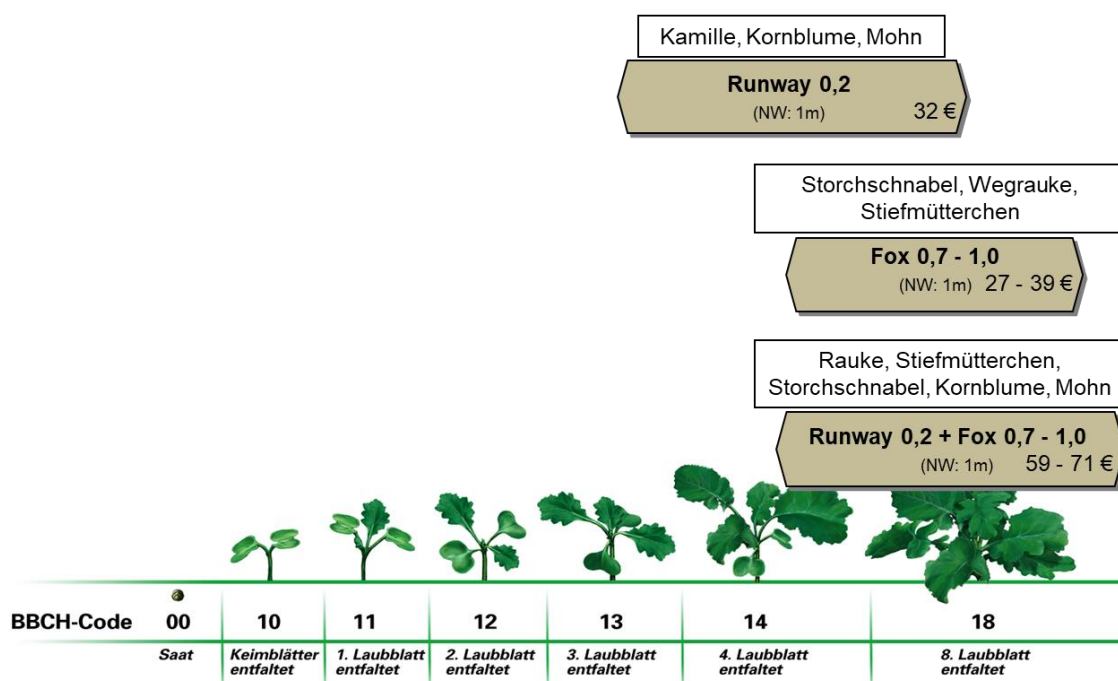
() max. Aufwandmenge pro ha.

** kein gleichzeitiger Einsatz von Fungiziden und Graminiziden.

*** Mischungen bis max. 120 g/ha Wirkstoff bis Ende September.

Keine weiteren Mischungspartner.

Nachlagen bei Bedarf



Auflagen Runway: Keine Anwendung auf derselben Fläche von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Aminopyralid und Clopyralid (z.B. Ariane C, Primus Perfect) im folgenden Kalenderjahr.

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Insektizid Winterraps

Um den Zuflug des Rapserrdflohs zu erfassen sollten frühzeitig nach der Saat Gelbfangschalen (ca. 20 m vom Feldrand) mit Gittern (zum Schutz der Hummeln) aufgestellt und regelmäßig kontrolliert werden. Die Einwanderung der Käfer in die Rapsbestände beginnt Anfang September. Bis zum 6-Blattstadium ist eine Behandlung erforderlich, wenn innerhalb von 3 Wochen mehr als 50 Käfer in der Gelbschale gefangen werden. Eine zu frühe Behandlung ist nicht ratsam, da später einfliegende Käfer nicht erfasst werden. Die ausgewachsenen Käfer verursachen ab September siebartigen Schabe- und Lochfraß an den Keim- und Laubblattpaaren. Der Hauptschaden geht von den Larven aus. Sie legen zeitversetzt, ca. 2 – 3 Wochen nach Zuflug der Käfer, in den Blattstielen und Trieben ausgedehnte Fraßgänge an und verursachen so ein vermindertes Wachstum oder Absterben der Rapspflanzen. Kommt es zu einem intensiven Frühbefall, sollte eine zeitnahe Bekämpfung erfolgen, wenn 10 % der Blattfläche durch Lochfraß geschädigt sind.

Insektizide Winterraps (Auswahl)

Präparat	Einsatz	Zugel. Aufwandmenge kg; l/ha		Anzahl Anwendungen Kultur/Jahr
		Rapserrdfloh	Beißende Insekten	
Shockdown (Herbst) Aufbrauchfrist: 31.07.2027	Schadschwelle	0,150		2 x 1 x Rapserrdfloh
Kaiso Sorbie Aufbrauchfrist: 30.06.2027		0,150		1 x
Karate Zeon Aufbrauchfrist: 30.03.2028 Alte Zulassung			0,075 (ab EC 11)	2 x

- Käferfraß: 10 % der Blattfläche zerstört Keimblatt- bis 3-Blatt-Stadium
- Gelbschale: 4- bis 6-Blattstadium > 50 Käfer in 3 Wochen
- 3 - 5 Larven/Pflanze Oktober bis Dezember

Shockdown 0,15 (NW: 5m)
(Aufbrauchfrist: 31.07.2027)

Karate Zeon 0,075 (NW: 5m)
(Aufbrauchfrist: 30.03.2028)

11 €

Kaiso Sorbie 0,15 (NW: 5m)
(Aufbrauchfrist: 30.06.2027)



5% Lochfraß am Blatt: < BRW



10% Lochfraß am Blatt: = BRW

BBCH-Code	00	10	11	12	13	14	18
	Saat	Keimblätter entfaltet	1. Laubblatt entfaltet	2. Laubblatt entfaltet	3. Laubblatt entfaltet	4. Laubblatt entfaltet	8. Laubblatt entfaltet

Mikronährstoffe Herbst

Mit den anstehenden Maßnahmen sollte auch der Mikronährstoffbedarf im Herbst abgedeckt werden. Folgender Bedarf besteht im Herbst:

Bor: 300 g/ha z.B.: Lebosol Bor 2,0 l/ha

Mangen: 250 g/ha z.B.: Mangannitrat 1,0 l/ha

Die Mikronährstoffe, können im Splitting ausgebracht werden, um den Blattneuzuwachs zu versorgen.

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Bekämpfung Ungräser und Ausfallgetreide Winterraps

Aktuell ist in Mulchsaaten ein höherer Besatz an Ausfallgetreide zu beobachten. Ab dem 2 – 3 Blattstadium des Ausfallgetreides und anderer Ungräser ist die Bekämpfung am effektivsten. Zum einen wird dem Raps der Konkurrenzdruck um Nährstoffe, Wasser und Licht genommen und zum anderen werden Ungräser effektiver bekämpft und somit Resistenzen vorgebeugt. Die nachfolgend aufgeführten Herbizide besitzen überwiegend eine Blattwirkung, so dass alle Ungräser und Ausfallgetreide aufgelaufen sein müssen. In Mulchsaaten kann es durchaus zu einem weiteren Auflauf nach der Applikation kommen, so dass eine 2. Behandlung nötig ist. Um eine ausreichende Wirkung zu erzielen, müssen die Ungräser bei der Applikation getroffen werden und dürfen nicht von Rapsblättern abgedeckt sein. Der Ölzusatz von 0,5 - 1,0 l/ha zum Targa Super verbessert die Wirkstoffaufnahme, gerade wenn die Gräser durch trockene Bedingungen eine ausgeprägte Wachsschicht besitzen. Eine Luftfeuchtigkeit von über 60 % erhöht die Wirkungssicherheit. Zur ausschließlichen Bekämpfung von Ausfallgetreide sind die unten aufgeführten FOP's ausreichend. Ist bereits ein deutlicher Besatz an Ackerfuchsschwanz aufgelaufen, sollten aus Resistenzgründen die DIM's eingesetzt werden, vor allem wenn in den vergangenen Jahren Minderwirkungen bei den FOP's oder Traxos und Axial aufgetreten sind. Aus Verträglichkeitsgründen sollten Select und Vextadim in Gunstlagen nur bis Anfang Oktober eingesetzt werden. In allen anderen Lagen bis Ende September. Die Rapspflanzen müssen den Wirkstoff vor der Vegetationsruhe abbauen. Es entstehen ansonsten Schäden am Raps im Frühjahr, die sich in Form von Pflanzenausfällen und einer Blühverzögerung zeigen.

Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung Winterraps (Auswahl)

Präparat		Gerste, Windhalm, Hirschen l/ha	Ackerfuchsschwanz, Trespe, Weidelgras, Weizen, Roggen l/ha	Jährige Rispe l/ha	Quecke l/ha	€/ha ohne Quecke
FOP's	Agil S NW: 1m BBCH 13-29	0,8	1,0	-	1,5	23 - 29
	Targa Super* NW: 1m BBCH 10-39	1,0	1,25	-	2,0	13 - 17
DIM's	Focus Ultra + Dash NW: 1m BBCH 11-18	2,5 + 1,0		-	Keine Zulassung	69
	Select 240 EC + Radiamix NW: 1m BBCH 13-29	0,5 + 1,0			Keine Zulassung	35
	Vextadim 240 EC + Vexzone NW: 1m BBCH 10-30	0,5 + 0,5			Keine Zulassung	34

* Zusatz Öl 0,5 - 1,0 l/ha (4-7 €/ha)

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Wachstumsregulierung Winterraps

Der Einsatz von Fungiziden im Herbst dient dazu die Streckung des Sprosses zu verhindern und somit die Winterfestigkeit zu erhöhen. Ebenso können Phomainfektionen gemindert werden. Die Einkürzung ist am stärksten, wenn rechtzeitig im 4-Blattstadium des Rapses bei möglichst wüchsigen Bedingungen behandelt wird. Spätere Einsatztermine erfordern höhere Aufwandmengen. Die Präparate Carax und Toprex haben die stärkste Einkürzungsleistung. Vor diesem Hintergrund und der Bestandsentwicklung sollte die Mittelauswahl erfolgen. Das Präparat Architect + Turbo, bestehend aus dem Pyraclostrobin (Strobilurin) und Mepiquat-Chlorid + Prohexadion (Wachstumsregler-Komponente), konnte in Versuchen der letzten Jahre signifikante Mehrerträge erzielen. Der höchste Mehrwert konnte durch eine Doppelbehandlung im Herbst und Frühjahr erzielt werden. Die Tankmischung wird im Verhältnis 2:1 ausgebracht. **Kein Einsatz von Carax, Caramba und Efilor**, wenn **Belkar** bereits eingesetzt wurde oder in der Spritzfolge noch eingesetzt werden soll.

Auswahl Rapsfungizide

Präparat	Wirkstoff g/l	max. zugel. Aufwandm. l/ha	Ein- kürzung* (Herbst)	Phoma lingam*
Tebucur	Tebuconazol 250	1,0	++	x
Carax	Metconazol 30 Mepiquat 160	1,4	xxx	
Tilmor	Prothioconazol 80 Tebuconazol 160	1,2	xx	
Toprex	Difenoconazol 250 Paclobutrazol 125	0,5	++(+)	x
Architect + Turbo	Mepiquat 114 Prehexadion 21 Pyraclostrobin 100	1,6 + 0,8	xx	?

* Einstufung nach LWK Niedersachsen

4-Blattstadium Ende September:

langsames Wachstum,
verhaltene Bestände

Tebucur 0,5 – 0,6 (NW: 1m) 6 - 11 €

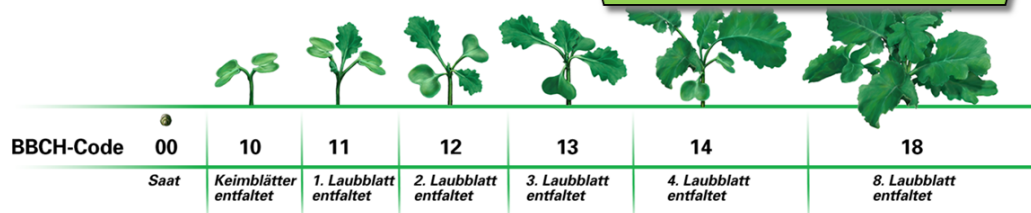
4-Blattstadium Mitte September oder
6-Blattstadium Ende September:

dichte Bestände, zügiges Wachstum,
Bestände drohen zu überwachsen

Carax 0,4 – 0,6 (NW: 1m) 17 - 25 €

Toprex 0,3 – 0,4 (NW: 1m) 22 - 29 €

Pack Architect 1,2 – 1,4 (NW: 5m)
+ Turbo 0,6 – 0,7 36 - 42 €



Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de